

Bräu und Böck sind bayerische Meister

Waldkraiburger Leichtathleten holen Edelmetall in Hof und überraschen mit starken Leistungen für den VfL

Hof – Die Landkreis-Leichtathleten haben bei den bayerischen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend U18 in Hof mit zwei Goldmedaillen überrascht.

Vinzenz Bräu ging auf der 400-Meter-Hürden-Distanz der männlichen Jugend U18 an den Start – und es lief ausgezeichnet für den ehrgeizigen Athleten von Trainerin Cornelia Schimek. Im Trikot des VfL Waldkraiburg lieferte der 17-Jährige ein starkes Rennen über die 84 Zentimeter hohen Hindernisse. Dieser Einsatz wurde am Ende auch redlich belohnt: Mit ausgezeichneten 56,90 Sekunden wurde Vinzenz Bräu neuer bayerischer Meister und hatte am Ende einen deutlichen Vorsprung von knapp sechs Metern auf Kilian Fünkner von der LG Main-Spessart mit 57,52 Sekunden. Damit feierte der fleißige Athlet seinen bislang größten Erfolg seiner Karriere, nachdem er heuer auch schon Vierter bei den süddeutschen Titelkämpfen wurde.



Constantin Böck vom VfL Waldkraiburg wurde bayerischer Meister im Dreisprung der Jugend U18. FOTO LUDWIG STUFFER

Ebenfalls in einer überlegenen Verfassung präsentierte sich Constantin Böck im Dreisprung der Jugend U18: Der erfahrene Athlet zeigte eine glänzende Vorstellung und arbeitete sich im Finale stabil auf beachtliche 13,22 Meter. Damit wurde der 17-Jährige neuer Bayern-Meister mit satten 30 Zentimetern Vorsprung vor Finn Döbrich von der TG Kitzingen mit 12,92 Metern. Mit diesem Triumph schaffte er seinen bislang größten Erfolg bei einer „Bayerischen“. Im 400-Meter-Rennen der Jugend U18 stürmte Niklas Anziffer bei seinem Saisonhöhepunkt zu einer neuen persönlichen Bestleistung mit 53,95 Sekunden. In der starken Konkurrenz musste er sich damit dennoch mit dem achten Rang begnügen. Nicht zu schlagen war hier Julian Gödecke vom TSV Friedberg mit 51,02 Sekunden. Die Waldkraiburger 4x-100-Meter-Staffel spurtete in der männlichen Jugend U18 ebenfalls weit nach vorne. Mit starken 45,84 Sekunden überraschten Niklas Anziffer, Vinzenz Bräu, Ryan Tchoua und Constantin Böck mit dem vierten Platz und verfehlten Bronze nur um 27 Hundertstelsekunden. Bayern-Gold gewann die Startgemeinschaft (StG) Esch-Kem-Voh mit 44,20 Sekunden vor der LG Stadtwerke München mit 44,21 Sekunden.

Im Dreisprung der weiblichen Jugend U18 präsentierte sich die Waldkraiburgerin Lisa Wolsberger in einer guten Verfassung: Im Finale landete sie bei 10,09 Metern und wurde damit bestmögliche Sechste. Zu Bronze fehlten ihr diesmal 1,01 Meter, während Malu Molloy vom Kirchheimer SC mit 11,19 Metern gewann.

Die Kraiburgerin Johanna Anglhuber startete bei diesen Titelkämpfen eine Klasse höher: Die U20-Jugendliche sicherte sich im Diskuswurf-Endkampf der Frauen den siebten Platz. Im Trikot des TSV Wasserburg verbuchte die 18-Jährige eine neue persönliche Bestleistung mit 36,67 Metern, allerdings musste sie die Überlegenheit von Laura Jungnickl von der LG Fichtelgebirge mit 46,40 Metern und der einstigen Europameisterin Ulrike Giesa von der LG Oberland mit 45,39 Metern anerkennen.stl



Dieser Artikel (ID: 2561265) ist am 08.08.2026 in folgenden Ausgaben erschienen: Mühldorfer Anzeiger (Seite 30), Waldkraiburger Nachrichten (Seite 30), Neumarkter Anzeiger (Seite 30).